Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 4: **Ländliche Entwicklung und Umweltschutz in Polen = Développement rural et protection de l'environnement en Pologne = Wybrane problemy rozwoju terenów wiejskich i ochrony srodowiska w Polsce**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grosse Unterschiede in der Mentalität, der Denkweise und dem fachlichen Hintergrund bestehen. Unsere breit angelegten Entwicklungsstudien waren für die polnischen Betreuer und die Vertreter der Gemeinde eine neue Erfahrung, denn bis vor wenigen Jahren wäre eine Studie, welche verschiedenste Fachgebiete mitberücksichtigt, kaum möglich gewesen. Da es während der Zeit der kommunistischen Herrschaft gefährlich sein konnte, zuviele Informationen zu sammeln, wurde meist sektoral geplant, ohne dass man wusste, was in anderen Bereichen und Amtsstellen vor sich ging. Neu ist auch, dass verschiedene Varianten ausgearbeitet, mit der Bevölkerung diskutiert und bewertet werden können, denn bisher wurden Lösungen meist von oben diktiert.

Wohl aus diesem Grund wurde oft die erste von uns vorgeschlagene Lösung unkritisch als «super» übernommen. Wenn wir eine Alternative zu dieser Lösung vorschlugen und die Vor- und Nachteile diskutieren wollten, so war auf polnischer Seite oft der Kommentar zu hören: «Gut wenn Ihr wollt, so machen wir die zweite Variante».

Die sich äusserst rasch ändernden Gesetze und Verwaltungsorganisationen bringen zusätzliche Schwierigkeiten, da es momentan schwierig ist, den Überblick zu behalten. Schwierig wird das Planen und Projektieren vor allem auch in Bereichen, wo ein Gesetz von 1920, 1948 und 1989 vorhanden ist, mit Überschneidungen und zum Teil auch mit Wiedersprüchen.

Ein weiteres Problem ist die teilweise abwartende Haltung der Bevölkerung, die hofft, dass die Regierung, Experten oder wir als Ausländer die Probleme lösen und fixfertige Lösungen vorschlagen können. Da die sozialen und kulturellen Strukturen in den polnischen Dörfern trotz Jahrzehnten des Kommunismus noch mehrheitlich intakt sind, gibt es aber etliche Exponenten, die Ideen, Visionen und das nötige Fachwissen haben, um eine Entwicklung in Gang zu bringen. Wir hoffen, dass die erstellten Entwicklungsstudien mithelfen können, die Bevölkerung zu motivieren und zu aktivieren, denn in Zukunft ist vermehrt Privatinitiative gefragt.

Trotz diesen Problemen ist die Zusammenarbeit als ein Erfolg zu sehen, da Lösungen in intensiven Gesprächen gemeinsam erarbeitet wurden. Dank dem grossen Einsatz der polnischen Betreuer hatten wir Zugang zu fast allen vorhandenen Daten und Unterlagen der verschiedensten Ämter und Verwaltungen, so dass sich die Studenten auf recht gute Grundlagen abstützen konnten. Eine positive Überraschung war für uns der freundliche Empfang auf den bis vor kurzem noch kommunistischen Verwaltungen, welche uns bereitwillig Auskunft auf unsere zum Teil auch unbequemen Fragen gaben. Ein einmaliges Erlebnis in Polen war die grosse Gastfreundschaft die wir erfahren durften, dies trotz oder wohl gerade wegen den grossen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen Polen heute immer noch kämpft.

Literatur:

[1] U. Bachmann, F. Laube: Ländliche Entwicklungsstudie Frydman; Diplomarbeit am Institut für Kulturtechnik der ETH Zürich; Zürich, Januar 1993.

[2] A. Graf, A. Suter: Entwicklungsstudie Trybsz; Diplomarbeit am Institut für Kulturtechnik der ETH Zürich; Zürich, Dezember 1992.

[3] D. Güttinger, B. Pahud: Entwicklungsstudie Trybsz; Diplomarbeit am Institut für Kulturtechnik der ETH Zürich; Zürich, Dezember 1992.

[4] M. Rotach: Vorlesungsskript «Nationalplanung»; Institut für Verkehrsplanung und Transporttechnik (IVT) der ETH Zürich.

[5] P. Messerli: Modellstudie Grindelwald zur Umweltverträglichkeit olympischer Winterspiele im Berner Oberland 1996/2000, Schlussbericht des schweizerischen MAB-Programms; geographisches Institut der Universität Bern; Bern 1986.

Adresse der Verfasser:

Felix Biasio
Dipl. Kult. Ing. ETH
Institut für Kulturtechnik
ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich

Markus Peng
Dipl. Kult. Ing. ETH
Institut für Kulturtechnik
ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich

Die Geschenk-idee!

1 Jahres-Abonnement unserer Fachzeitschrift

Vermessung
Photogrammetrie
Kulturtechnik

Möchten Sie Ihren Mitarbeitern, Ihren Verwandten oder Freunden eine Freude bereiten?
Dann rufen Sie uns für ein Geschenkabonnement an.

12mal jährlich informiert unsere Fachzeitschrift ausführlich und informativ über

- *Vermessung*
- *Photogrammetrie*
- *Kulturtechnik*
- *Raumplanung*
- *Umweltschutz und*
- *Geo-Informationssysteme.*

SIGWERB AG
Dorfmattenstrasse 26
5612 Villmergen
Telefon 057 / 23 05 05